

Sitzungsberichte.

Bearbeitet von E. Schnorr von Carolsfeld.

Sitzung am 4. Oktober 1918.

Anwesend: 9 Mitglieder, sowie 3 Herren vom Bayer. Vogelliebhaberverein.

Vorsitz: Frhr. v. Besserer. Schriftf.: v. Schnorr.

Als neues Mitglied wird Herr Otto Gaschott (München) aufgenommen. Besprechung der eingelaufenen Literatur und Bericht über die Ergebnisse einer Zusammenkunft der Herren Eckart, Hellmayr und Oertel (als Vertreter der O. G. B.) mit den Mitgliedern der staatl. Vogelschutzkommission.

Sitzung am 6. Dezember 1918.

Anwesend: 11 Mitglieder, sowie 6 Herren vom Bayer. V.-V.

Vorsitz: Frhr. v. Besserer. Schriftf.: v. Schnorr.

Herr Dr. W. R. Eckardt, Essen, wird als neues Mitglied aufgenommen.

Vortrag des Herrn H. Sachtleben über die Stieglitze mit besonderer Berücksichtigung der Rassenbildung und der Gefiederwandlungen in beiden Geschlechtern.

Sitzung am 3. Januar 1919.

Anwesend: 13 Mitglieder, sowie 4 Herren vom Bayer. V.-V.

Vorsitz: Frhr. v. Besserer. Schriftf.: v. Schnorr.

Herr Reinhold Fenk, Erfurt, wird als neues Mitglied aufgenommen. Herr Stresemann macht Mitteilungen über das vorläufige Ergebnis der Bearbeitung einer großen Sammlung, welche die Herren Prof. Dr. Doflein und Prof. Müller in Mazedonien angelegt hatten (über 3250 Bälge). Im Anschluß an seine Ausführungen bespricht Vortragender den Gefiederwechsel des Braunkehlchens, sowie des Grauen und des Mittelmeer-Steinschmätzers. *Saxicola rubetra* und *Oenanthe oenanthe* mausern zweimal im Jahr, *Oenanthe hispanica* dagegen nur einmal. Bei den beiden zuerst erwähnten Arten ist der Geschlechtsdimorphismus im Ruhekleid kaum wahrnehmbar und nur im Brutkleid beträchtlich. Vor der ersten Voll-

mauser, die im Alter von einem Jahr erfolgt, kann man das männliche Braunkehlchen vom älteren am Mangel oder der sehr schwachen Ausbildung eines weißen, durch die Handdecken gebildeten Flügelspiegels unterscheiden. Diese Verhältnisse werden an Hand einiger Bälge erläutert.

Generalversammlung am 7. Februar 1919.

Anwesend: 14 Mitglieder, sowie 1 Herr vom Bayer. V.-V.

Vorsitz: Frhr. v. Besserer. Schriftf.: v. Schnorr.

Neu aufgenommen als Mitglied: Herr Hugo Sellmayr, cand. med., München. Vorsitzender erstattet den Jahresbericht. Namhafte Unterstützungen bewilligten wiederum das Ministerium des Innern (200 Mk.), dasjenige der Finanzen (100 Mk.), der Landrat von Oberbayern (200 Mk.) und die Akademie der Wissenschaften (400 Mk.). Herr v. Schnorr berichtet sodann über den Mitgliederstand; der Kassenwart Herr Dultz legt den Rechenschaftsbericht sb. Herr Lankes als Revisor stellt fest, daß die Rechnungsablage in Ordnung ist, worauf Herrn Dultz vom Vorsitzenden mit Dank für die gewissenhafte Führung Entlastung erteilt wird. In einer längeren Aussprache über die Fortführung der Veröffentlichungen wird auf Vorschlag Herrn Hellmayr's beschlossen, nach jeweiligem Bedarf ein Anzeigeblatt neben den regelmäßig erscheinenden Verhandlungen herauszugeben. Die Neuwahl der Vorstandschaft ergibt Wiederwahl der bisherigen. Als neue Ausschußmitglieder (für die auscheidenden Herren Graf v. Mirbach und Lankes) wurden die Herren Heerwagen-Nürnberg und Frhr. v. Bibra, als Revisoren (für die Herren Stechow und Sachtleben) die Herren Lankes und Oertel gewählt. Zum Schluß legen die Herren Stresemann und Sachtleben einige Vogelformen vor, deren Abtrennung sich bei der Bearbeitung der mazedonischen Ausbeute als notwendig ergab¹⁾.

Sitzung am 14. März 1919.

Anwesend: 20 Mitglieder, sowie 3 Herren vom Bayer. V.-V.

Vorsitz: Frhr. v. Besserer. Schriftf.: v. Schnorr.

Zwei neue Mitglieder: Pfarrer Lutz und Dr. med. H. Böker (Freiburg i. B.) werden aufgenommen. Herr Hellmayr verliest einen Brief von Herrn Zumstein (Bad Dürkheim), der mancherlei Interessantes enthält. Der Gesang von *Emberiza cia* wurde am 1. II. zum erstenmal wieder gehört. Zaunammer, Girlitz, Sommergoldhähnchen, Heckenbraunelle überwinterten. Die Angabe vom Brüten des Zitronfinken bei Bad Dürkheim (vgl. V. O. G. B. XIII, p. 254 Anm.) ist auf einen Irrtum zurückzuführen. — Herr Heerwagen schreibt, daß Oberingenieur Klotz das Brüten des Uhu im Walde bei Schmidtstadt festgestellt habe. — Hierauf hält Herr Zimmer einen Vortrag über den Frühgesang der

¹⁾ Siehe „Anzeiger“ Nr. 1, Februar 1919.

Vögel (vgl. V. O. G. B. XIV, p. 152—180), an den sich eine lebhafte Aussprache anschließt. Verschiedene Herren glauben einen Einfluß des Mondlichtes auf das Auslösen des Vogelgesanges festgestellt zu haben. Herr Lankes weist an einem Beispiel den Einfluß steigender Temperatur nach, der sich in einer Vergrößerung des „Vorsprunges“ äußert.

Sitzung am 4. April 1919.

Anwesend: 21 Mitglieder, 10 Herren vom Bayer. V.-V., sowie 1 Gast.

Vorsitz: Frhr. v. Besserer. Schriftf.: v. Schnorr.

Vorsitzender begrüßt unter den Anwesenden insbesondere Herrn Balss, der aus englischer Gefangenschaft zurückgekehrt ist. Als neue Mitglieder werden aufgenommen: Herr Staatsanwalt W. Bacmeister (Heilbronn) und Herr Hugo Hildebrandt (Altenburg).

Sodann hält Herr Lutz seinen angekündigten Vortrag „Die Entwicklung der Tierphotographie und ihre Anwendung“. Vortragender führt, nach einer Einleitung über die Geschichte der Tierphotographie, im Lichtbild 93 eigene Aufnahmen freilebender Vögel am Nest vor, deren technische Vollendung den freudigen Beifall der Anwesenden hervorruft. — Zum Schluß beschreiben die Herren Sachtleben und Stresemann einige neue paläarktische Vogelformen, deren Diagnosen in der 2. Nummer des „Anzeigers“ veröffentlicht worden sind.

Sitzung am 30. Mai 1919.

Anwesend: 15 Mitglieder, 3 Herren vom Bayer. V.-V.

Vorsitz: Frhr. v. Besserer. Schriftf.: v. Schnorr.

Herr Diplomingenieur Junk wird als neues Mitglied aufgenommen. Herr Stechow hält seinen angekündigten Vortrag über Ornithologische Ergebnisse einer Forschungsreise nach Lithauen; die lehrreichen Ausführungen werden durch 50 schöne Lichtbilder ergänzt, unter denen Naturaufnahmen von Eulen, Störchen und Wölfen besonderes Interesse erwecken. Die wertvollen Resultate der Reise werden in einer Publikation zusammengefaßt werden, welche von der bayer. Akademie der Wissenschaften herausgegeben werden wird.

Sitzungsberichte.

Sitzung am 10. Oktober 1919.

Folgende Herren werden als neue Mitglieder aufgenommen: K. Eckart, Fürth b. Nürnberg; Dr. O. Heinroth, Berlin; E. Heiß, München; Dr. A. v. Jordans, Bonn a. Rh., Prof. Oskar Neumann, Berlin; B. Quantz, Göttingen; Dr. Th. Schneid, Bamberg; Dr. A. Süssenguth, München; Otto Graf v. Zedlitz und Trützschler, Schwentnig bei Zobten. Herr Dr. W. Barlow, München, hat seinen Austritt angemeldet.

Herr L. Müller-Mainz hält hierauf seinen angekündigten Vortrag „Aus der Vogelwelt Mazedoniens“, der von einer großen Zahl hervorragend schöner Landschaftsaufnahmen begleitet wird.

Sitzung am 7. November 1919.

Anwesend: 6 Mitglieder, 3 Herren vom Bayer. V.-V.

Der Vorsitzende Herr Hellmayr gibt von dem am 6. Juli erfolgten Ableben des Mitgliedes Pfarrer Sylvester Lutz in Bederau Kenntnis.

Es erfolgt sodann die Aufnahme folgender neuer Mitglieder: H. Jacquet, Frankfurt a. M.; Amtsgerichtsrat F. Tischler, Heilsberg; R. Heyder, Oederan; H. Grote, Berlin-Friedenau.

Herr Hellmayr verliest eine Zuschrift des korr. Mitglieds Herrn G. v. Burg mit Erläuterungen zu den vom Vater Brehm aus dem Greyerzer Land beschriebenen angeblichen Lokalformen¹⁾ und knüpft daran kritische Bemerkungen über das geographische Variieren einiger mitteleuropäischer Vogelarten.

Sitzung am 19. Dezember 1919.

Anwesend: 14 Mitglieder, 4 Herren vom Bayer. V.-V.

Zwei Austritten steht diesmal die Aufnahme von 4 neuen Mitgliedern gegenüber: H. H. Julius Bayer, Karlsruhe, W. Faber, Königsberg, Prof. B. Hoffmann, Dresden, M. Voigt, Hohnstedt, sowie als korporatives Mitglied die Gesellschaft für biologische Vogelkunde „Ornis“ in München.

¹⁾ Siehe diese „Verhandlungen“ XIV, p. 103—106.

Der Anregung, zum Jahresbeitrag einen Teuerungszuschlag von 100 % zu erheben, haben nach dem jetzt vorliegenden Ergebnis einer Rundfrage alle Mitglieder mit Ausnahme von 6 zugestimmt, sodaß der Antrag zum Beschluß erhoben wird. Herr Stresemann hält seinen angekündigten Vortrag über „Die Herkunft der Hochgebirgsvögel Europas“¹⁾. Nach Schluß der sich anschließenden Diskussion legt Herr Hellmayr die zahlreich eingelaufenen Schriften vor.

Sitzung am 9. Januar 1920.

Anwesend: 12 Mitglieder, 7 Herren vom Bayer. V.-V. und von der Gesellschaft „Ornis“.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen die Herren: Prof. Dr. Fritze, Hannover; A. Heß, Bern; Dr. H. Nachtsheim, München; Dr. A. Schwan, Darmstadt. Auf der Tagesordnung steht der Vortrag des Herrn A. Laubmann „Über Verbreitung und Variation des Eisvogels (*Alcedo atthis*)“. Ihm folgt die Besprechung der eingegangenen Literatur.

Generalversammlung am 6. Februar 1920.

Anwesend: 10 Mitglieder und je 1 Vertreter der „Ornis“ und des Bayer. V.-V.

Aus dem von Herrn Hellmayr vorgetragenen Jahresbericht der Vorstandschaft ergibt sich, daß die Zahl der ordentlichen Mitglieder im Berichtsjahr 1919 von 98 auf 119 sich gehoben hat. 23 Eintritten stehen 2 Abgänge gegenüber. Es wird an die in der bisherigen Höhe erfolgten Geldzuweisungen der Ministerien für Landwirtschaft und der Finanzen, der Akademie der Wissenschaften, des Landrates von Oberbayern erinnert und diesen Stellen der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Herr Dultz verliest den Kassenbericht, worauf dem Kassenwart auf Antrag der Revisoren H. H. Oertel und Lankes Entlastung erteilt wird. Bei der Wahl der Vorstandschaft trat ein Wechsel nur insofern ein, als anstelle des bisherigen stellv. Sekretärs, Herrn Laubmann, der mit Rücksicht auf seinen Wegzug von München sein Amt niedergelegt hatte, Herr Stresemann gewählt wurde. In den Ausschuß wurden gewählt die Herren C. Zimmer-München und Osthelder, zu Revisoren die Herren Lankes und Oertel. Nach Vorschlag der Vorstandschaft erfolgte die einstimmige Ernennung des Herrn R. Baron Snouckaert van Schauburg in Doorn, Holland, zum Ehrenmitglied der Gesellschaft.

Nach Erledigung der Tagesordnung wurden nachstehende Herren als neue Mitglieder aufgenommen: Dr. O. Büsing, Eisenach; cand.

¹⁾ Veröffentlicht im Jaarbericht Nr. 10, III, 1920, des Club van Nederlandsche Vogelkundigen, p. 71—93.

zool. E. Hellweger, St. Lorenzen; Dr. E. Lindner, Stuttgart; Dr. E. Scheffelt, Bernau; Dr. M. Sassi, Wien.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Lankes zur großen Medaille „Bene merenti“, die ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Zoologische Staatssammlung, insbesondere durch zahlreiche Zuweisungen an die ornith. Abteilung, von der Akademie der Wissenschaften verliehen wurde. Zum Schluß weist Herr Stresemann die Bälge der europäischen *Phylloscopus*-Arten vor und macht besonders auf *Phylloscopus borealis* aufmerksam, der (da Brutvogel im nördlichen Finnland) gelegentlich auf dem Zuge bei uns erscheinen könnte.

Sitzung am 19. März 1920.

Anwesend: 7 Mitglieder, 8 Herren vom Bayer. V.-V.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen, die Herren: L. Dobbrick, Scharshütte; Prof. Dr. V. Haecker, Halle a. S.; O. Obermaier, Scharfeld; Dr. H. Weigold, Helgoland; Dr. O. Wettstein, Wien.

Nach Besprechung der Eingänge für die Bibliothek spricht Herr Stresemann über „Das Ringeln der Spechte“ nach eigenen Beobachtungen und den in der Literatur enthaltenen Angaben. Den Zweck dieser Betätigung unserer Buntspechte und offenbar auch des Dreizehenspechtes erblickt Vortragender in der Gewinnung des aus den Ringellöchern ausfließenden Baumsaftes. Er verweist schließlich auf zwei wertvolle Schriften, die den Gegenstand ausführlich behandeln: Gilbert Fuchs, Über das Ringeln der Spechte (etc.) in: Naturwiss. Zeitschr. für Land- und Forstwirtschaft III, 1905, p. 317—341 und W. L. Mc Atee, Woodpeckers in Relation to Tree and Wood Products, in: U. S. Dep. of Agriculture, Biol. Survey, Bull. No. 39, 1911.

Sitzung vom 9. April 1920.

Anwesend: 9 Mitglieder, 6 Herren von der „Ornis“ und dem Bayer. V.-V.

Herr Merk-Buchberg, München, wird als neues Mitglied aufgenommen. Herr Hellmayr trägt über „Neue und seltene Vögel aus Südamerika“¹⁾ vor und verbreitet sich dabei über Angehörige der Gattungen *Ramphocoelus*, *Cyanerpes*, *Xenops* etc. Schließlich legt er zwei seltene Vögel vom Galipan, Cerro del Avila bei Caracas, vor: *Spodiornis jardinei* Sel. und *Catamblyrhynchus diadema* (Laf.), die bisher noch nicht aus Venezuela bekannt waren. Herr Oertel erinnert an den durch die bayer. Vogelschutzkommission veranlassten Erlaß, der den Abschluß des als schädlich bezeichneten Gimpels gestattet, und regt Schritte gegen diese Verfügung an. Eine entsprechende Eingabe an die Behörde wird beschlossen.

¹⁾ Siehe „Anzeiger Orn. Ges. i. Bay.“ Nr. 3, Oktober 1920, p. 15—20.

Sitzung am 7. Mai 1920.

Anwesend: 11 Mitglieder, 2 Herren vom Bayer. V.-V.

Vortrag des Herrn Sachtleben über „Die Mauser der europäischen Vögel“; die Ausführungen werden an Hand zahlreicher Bälge erläutert.

Sitzung am 4. Juni 1920.

Anwesend: 5 Mitglieder, 3 Herren vom Bayer. V.-V.

Herr Dultz legt der Versammlung eine größere Anzahl älterer und neuerer, z. T. wenig bekannter ornithologischer Werke vor.

Außerordentliche Sitzung am 11. Juni 1920.

Die Anwesenheit Dr. Harterts in München war der Anlaß zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, zu der sich im festlich geschmückten Geschäftsraum des Herrn Dultz 22 Herren einfanden. In einer Begrüßungsrede hieß der Vorsitzende, Frhr. v. Besserer, Herrn Dr. Hartert im Kreise der O. G. B. herzlich willkommen. Dieser dankte für die warme Aufnahme und gab mit bewegten Worten seiner Freude darüber Ausdruck, nach den langen Kriegsjahren wieder einmal mit deutschen Ornithologen zusammensein zu können. Anschließend daran machte Herr Hartert Mitteilungen über das in Marokko kürzlich entdeckte Perlhuhn *Numida sabyi* Hart., das offenbar schon den alten Römern bekannt, seitdem aber verschollen war. Die Ausführungen erregten bei den Versammelten großes Interesse. Sodann sprach Herr Hellmayr über ornithologische Beobachtungen während eines Aufenthaltes in Oberaudorf. Frhr. v. Besserer gab bekannt, daß der Steinadler noch immer Brutvogel in einem Alpental des Algäu sei. Schließlich führte Herr Lutz eine große Reihe prächtiger Freiaufnahmen bayerischer Vögel im Lichtbilde vor, unter denen die von ihm am Lech auf dem Neste photographierten Lachseeschwalben (*Gelochelidon nilotica*) im Vordergrund des Interesses standen. Herr Dultz, der in liebenswürdigster Weise für Speise und Trank seiner Gäste gesorgt hatte, trug durch Aufstellung einer großen Reihe wertvoller ornithologischer Werke gleichfalls dazu bei, den für die O. G. B. bedeutsamen Abend genußreich zu gestalten. — Als neues Mitglied wurde Herr Landgerichtsrat Kayser in Olbersdorf aufgenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [14_1919-1920](#)

Autor(en)/Author(s): Schnorr v. Carolsfeld E.

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. V-XII. V-XII](#)